

Gerhard von Holt

- Heizung
- Elektro
- Sanitär
- Klempnerei



21683 Stade-Bützfleth
Obstmarschenweg 349
Telefon 0 41 46/364
Telefax 0 4146/1680
Internet: www.gerhardvonholt.de
eMail: info@gerhardvonholt.de

Bützflether Handball Blatt



Sonnabend, 23.02.2008

Die Zeitschrift des Handball-Fördervereins

Nr. 12/ Jg. 10

Heimspiele in Bützfleth

Sonntag, 24.02.2008

10:00 weibl. Jgd C
wJC 2 : wJC 3

11:30 männl. Jgd. C
mJC 1 : Wisch

13: 00 Männer Kreisklasse 2
4. Herren : Beckdorf 4

15: 00 Männer Kreisliga
2. Herren : Hagen 1

17:00 Männer Verbandsliga
1. Herren : Daverden

Samstag, 01.03.2008

13:30 weibl. Jgd D
wJD 2 : Himmelpforten

15:00 männl. Jgd B Landesliga
mJB : Vegesack

17: 00 weibl. JgdALandesliga
wJA : Habenhausen

Heimspiele in Drochtersen auf Seite 7

Das nächste
Handball Blatt
erscheint am
08.03.2008



Katharina Dell - torgefährlichste Spielerin der 1. Damen-Mannschaft

Ein Besuch lohnt sich Handball und Show-Turnen in der Bützflether Halle

Handball ist natürlich die schönste Nebensache der Welt. Das heißt aber nicht, dass man nicht mit viel Vergnügen am Samstagabend, dem 23. Februar, um 19:00 Uhr die „Gala-Nacht der Vielfalt“ in der Sporthalle am Freibad in Bützfleth genießen möchte. Nach weiblicher Eleganz und turnerischen Kunststücken am

Samstag kommt dann am Sonntag das Handballspiel unserer 1. Herren gegen Daverden gerade recht. Am vergangenen Wochenende hatte unsere Mannschaft den Tabellendritten geschlagen. Warum sollte das gegen den Vierten nicht auch gelingen? Und vielleicht ist das auch der Grundstock, um den dauerhaften Auf-

stieg aus dem Tabellenkeller zu beginnen.

Abseits vom Sport gibt es einen weiteren wichtigen Termin für alle Bützflether. Die Firma Electrabell stellt am Mittwoch, den 27. Februar um 19:00 Uhr im Stadeum in einer großen Informationsveranstaltung ihr geplantes Kohlekraftwerk vor.



TECHNISCHE SYSTEME

NDB ELEKTROTECHNIK GmbH & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 11 · 21684 Stade
Telefon 04141 523-01

Elektrotechnik

Elektroinstallation

Blitzschutz und Erdungsanlagen

Sicherheitstechnik

Kommunikationstechnik

Datennetze

Photovoltaik

Gedanken-Übertragung

Kommunikationstechnik – Informationen von hier nach dort.

Sprache, Bilder, Daten. Per Funk, per Draht, per Licht.

Nur wer informiert ist, kann zielgerichtet handeln.

Wir planen das für Sie, wir installieren das, wir modernisieren das.

LEISTUNG AUF DER GANZEN LINIE

STADE

SCHWERIN

BERLIN

Anti **L**angfinger!

Wir machen Ihr Heim sicher!
Informieren Sie sich jetzt über die
innovative Einbruchmeldeanlage:
SCHÜCO-Home-Control

lindemann-stade.de

Fenster

Türen

Beschläge

Meldeanlagen



Bauunternehmen
Schlüsselfertigbau
Fensterbau
Metallbau

LINDEMANN



SCHÜCO

Klarenstrecker Damm 23 21684 Stade
Ausstellung & Beratung: 04141 526-0

MÖBELHAUS MEYER
Tischlerei • Möbelhandel • Bestattungen

Inh.: Gretel und Peter Frank
Obelmarschenweg 263
21683 Stade-Bützfleth
Telefon: 04146/209
www.moebelhausmeyer.de

Ihre Wünsche...

... **entscheiden!**



STADER SAATZUCHT eG

Raiffeisen - Haus- u. Gartenmärkte

**Gönnen Sie Ihrem Auto
eine softig-frische Wäsche!**

**NEU: Softec's Auto-Waschanlage mit
äußerst lackschonender Technik.**

Neue Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr - Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Bützfleth - Alte Chaussee 127 - Tel. 04146 462
www.stader-saatzeit.de - E-Mail: info@stader-saatzeit.de

Sparkassen-Finanzgruppe

Sparkasse. Gut für Bützfleth.

 **Sparkasse
Stade-Altes Land**

Die SPARKASSE STADE-ALTES LAND ist und bleibt mit fast 500 Mitarbeitern und 21 Geschäftsstellen der wichtigste Finanzdienstleister in der Region. Wir unterstützen kulturelle, sportliche und soziale Zwecke. So begleiten wir das Bützflether Handballblatt mit dieser Anzeige. Das ist gut für Bützfleth. Besuchen Sie uns in unserer Geschäftsstelle im Obstmarschenweg oder auch unter www.sparkasse-stade-altes-land.de.

Neues aus der Kommunalpolitik

Zuschussanträge

Die Feuerwehr erhält, wie in den vergangenen Jahren auch, einen Zuschuss entsprechend der Anzahl ihrer aktiven Mitglieder. Das werden in diesem Jahr ca. 2100 Euro sein.

Dem Sozialverband wurden für seine Seniorenarbeit 300 Euro Zuschuss gewährt.

Das DRK bekommt 1500 Euro für seine Altenarbeit.

Der Schützenverein erhält für die Sanierung der Fenster in der Schützenhalle „Klein Helgoland“ einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 3000 Euro.

Haushalt

Im vergangenen Jahr hat der Ortsrat sehr sparsam mit seinen Mitteln gehaushaltet. Es wurden ca. 160 000 Euro ausgegeben. Der größte Posten ging in die Sanierung der Hafens- und der Schifferstraße. Es wurde angemerkt, dass wegen des schwierigen Marschuntergrunds nicht alle Reparaturen in ausreichendem Maße durchgeführt werden. Die Kürzung der Ortsratsmittel im Rahmen der Stader Haushaltskonsolidierung führt dazu, dass einige Projekte zur Zeit gar nicht in Angriff genommen werden können.

Der Haushaltsplan für 2008 wurde zur Kenntnis genommen. Als größere Investitionen in Bützfleth sind Blitzschutz- und Elektrosanierung in der Grundschule und eine Erneuerung der Laufbahn auf dem Sportplatz geplant.

EU Fördergelder

Die Stadt Stade erhält einen Anteil an den EU-Fördergeldern. Es steht allerdings noch nicht fest, in welcher Höhe. Am 4. März wird eine Kommission in Stade erwartet, die die beantragten Projekte genauer in Augenschein nimmt. Dann ist mit genaueren Informationen zu rechnen; eventuell auch, ob für Bützfleth etwas vom großen Kuchen übrig bleibt.

Kindergarten (Sachstandsbericht)

In den vergangenen Monaten wurde ein neuer Dachstuhl errichtet und das Dach neu eingedeckt. Nachdem Außenmauern ergänzt und die Öffnungen für Fenster und Türen angepasst wurden, konnten inzwischen auch die neuen Fenster und Türen eingebaut werden.

Im Innenbereich ist noch im vergangenen Jahr der alte Estrich zum Zweck einer modernen Wärmedämmung entfernt worden.

Die Wohnung im Obergeschoss wurde entkernt. Es konnte mit den Heizungs-, Sanitär- und Elektroarbeiten, sowie dem Trockenbau begonnen werden. Brandschutz, leichte Trennwände, Wärmedämmung und Isolation wurden eingebaut, ebenso die neue Treppe ins Obergeschoss. 23 Aufträge wurden bisher vergeben.

Mit dem Fortgang der Arbeiten liegt man voll im Terminplan.

Tätigkeitsbericht des Streetworkers

Peter Thohoff ist seit drei Jahren in Bützfleth als Streetworker tätig. Im Laufe dieser Zeit hat sich die Zusammenarbeit mit den Bützflether Vereinen und Institutionen, z. B. der Schule sehr gefestigt. Herr Thohoff sieht seine Hauptaufgabe darin, Ansprechpartner vor allem für nicht organisierte Kinder und Jugendliche zu sein, ihnen bei auftretenden Problemen zu helfen und sie in das dörfliche Leben zu integrieren. In der kalten Jahreszeit findet ein Großteil seiner Arbeit im „Treffpunkt“ im Mühlenweg statt. Dorthin kommen an den Öffnungstagen im Schnitt 17 Kinder pro Tag. Für eine kleine 3-Zimmerwohnung ist damit die Auslastungsgrenze fast erreicht. Die betreuten Kinder sind bis etwa 14 Jahre alt und in der Mehrzahl Jungen (70%). Der Mittwoch wurde deshalb zum Mädchentag erklärt. Montags und donners-

tags sind die Öffnungszeiten bis in den frühen Abend verlängert worden, um auch ältere Jugendliche mit diesem Angebot ansprechen zu können.

Jugendliche ab 14 Jahren nutzen verstärkt die Diele, um sich zu treffen. Ein Problem bildet die Gruppe der nirgends organisierten Jugendlichen ab etwa 17 Jahren. Etliche trafen sich bisher abends und nachts vor dem Eingang des Freibads. Es ist ein gewisser Ortswechsel Richtung Pennymarkt zu beobachten. Dort blieb es bisher relativ ruhig. Es bleibt aber das Problem, dass es für diesen Teil der Jugendlichen in Bützfleth keinen allgemein akzeptierten Treffpunkt gibt. Sönke Hartlef hob hervor, dass sich die Anwesenheit von Herrn Thohoff in Konfliktsituationen auf den Sportgelände bisher sehr positiv und deeskalierend ausgewirkt hätte.

Sanierung des Obstmarschenwegs

Nach der Sommerpause, also im August diesen Jahren (auf jeden Fall nach dem Umzug während des Bützflether Schützenfestes) wird die Fahrbahndecke des Obstmarschenwegs von der Ampelkreuzung bis zum Ortsausgang Richtung Stade erneuert. Die Erschütterungen durch den LKW-Verkehr, unter denen die Anwohner zu leiden haben, wer-

den aber nur kurzfristig behoben. Die Absackungen der Fahrbahn durch die Verbindungen zwischen den Gulis werden nach einiger Zeit wieder auftreten und könnten nur durch tiefgehende Erdarbeiten behoben werden. Zusammen mit der Fahrbahnsanierung wird auch eine Querungshilfe für Fußgänger auf Höhe der Kolonie gebaut.

Fahrräder sichern

Am Buswendeplatz am Ende des Erlenwegs sollte neben dem Bushaltehäuschen Möglichkeiten geschaffen werden, dass Fahrräder fest angeschlossen werden können.

Photovoltaik

NDB

Sonne für Ihr Leben

Strom ist Leben.
Sonne ist Leben.
Sonne ist Strom.
Mit Solartechnik von NDB.

NDB energieKonzepte GmbH
Robert-Bosch-Str.11·21684 Stade
Tel.:04141/523 01 · www.ndb.de

LEISTUNG AUF DER GANZEN LINIE
STADE SCHWERIN BERLIN

Bürgerverein

Der Bürgerverein lädt zu seiner Jahreshauptversammlung ein. Am Dienstag, den 4. März sind nicht nur die Vereinsmitglieder um 19:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus herzlich willkommen. Neben den üblichen Tagesordnungspunkten wie Jahresbericht, Wahlen und Kassenbericht gibt Frau Suckow auch einen Einblick in die bisherige Arbeit der Initiative „Miteinander in Bützfleth“. Wie auch schon in den vergangenen Jahren hat der Bürgerverein einen Gastredner zu einem aktuellen Thema eingeladen. An diesem Abend spricht Herr Holst, Leiter der hiesigen Außenstelle von N-Port über die Erweiterung des Industriehafens und die Bedeutung dieser Maßnahme für die Entwicklung der gesamten Region.

Kohlekraftwerk ELECTRABEL

Projektvorstellung

Mittwoch, 27. Februar 2008; 19:00 Uhr

Stadeum

Meisterbetrieb **Kreativ** Gartenbau **Mirowsky**

drinnen und draussen

21683 Stade-Bützfleth
Tel. (0 41 46) 2 07 - Fax 2 37

Es gilt weiterhin das Prinzip Hoffnung

1. Herren : Fredenbeck 26:30

Lokalderby - die Gäste waren mit einem umfangreichen Fantruss angereist. In der Drochterser Halle ließ sich kaum noch ein Sitzplatz auf der Tribüne finden. Unsere Herren stehen in der Tabelle mit dem Rücken zur Wand. Das Hinspiel auf der Geest hatten sie mit einem Tor gewonnen. Die Devise lautete: „Wir sind heimstark und müssen zu Hause möglichst jeden Punkt behalten!“ Die Mannschaft schien an diesem Tag schwer an dieser Last getragen zu haben.

In der 1. Halbzeit gab es eigentlich Grund zum Optimismus. Yakup Köksal brachte nach 45 Sekunden sein Team in Führung. Einen vergebenen Siebenmeter und einen Wurf in die Wolken später, stand es nach 6 Minuten 3:0. Fredenbeck präsentierte sich an diesem Tag mindestens genauso nervös wie unsere Herren. Aber die BüDro-Abwehr agierte zu zurückhaltend. Die (dunkel-)blauen Jungs kamen zu ihren Torerfolgen und glichen beim 6:6 aus. Das Angriffsspiel wurde auf beiden Seiten zusehens zerfahrener. Dank der Durch-

setzungskraft eines Krystian Brunkowski (6 Feldtore in der 1. Halbzeit) und der Schnelligkeit und der 7-m-Qualitäten eines Yakup Köksal blieb die Mannschaft im Spiel. Die Abwehr stabilisierte sich und der Vorsprung wurde langsam wieder aufgebaut. Auch wenn die Tore häufig aus Einzelaktionen fielen, sahen die Zuschauer etliche schöne Treffer. Der 4-Tore-Vorsprung unserer Herren zur Pause ließ Hoffen. Aber die 2. Halbzeit entwickelte sich mit zunehmender Spieldauer zum Desaster. Im Angriff ließ vom Wiederanpfiff an das Zusammenspiel erneut zu Wünschen übrig. Die Abwehr war häufig nicht im Bilde und zu langsam. Fredenbeck nutzte diese Chancen, ohne sich spielerisch großartig steigern zu müssen und reduzierte den Rückstand. Die Umstellung der VfL-Abwehr auf eine sehr offensive Deckung brach dem BüDro-Spiel endgültig das Genick. Nach einer Phase zerfahrener Aktivitäten aller Beteiligten auf dem Feld fiel in der 47. Spielminute der Ausgleich und im nächsten Angriff auch die Führung für die Gäste. Anders als in

Durchgang 1 konnten unsere Herren nicht gegenhalten. Die Abwehr wurde zum Torso und im Angriff setzten sich in den letzten knapp 15 Minuten bis zum Schlusspfiff nur noch einmal Moritz Sierwald und viermal Krystian Brunkowski durch.

1. Herren : Oytten 35 : 31

Die Gäste brauchten die Punkte, um auf den von ihren erstrebten Aufstiegsplatz zu kommen. Auf der HSG-Trainerbank nahm an diesem Tag erstmals Bernd Wassermann Platz.

Die Gäste standen in einer defensiven Abwehreihe. Unsere Herren spielten ihre Angriffe geduldig aus bis sich eine erfolgversprechende Wurfposition ergab. Die Zuschauer sahen ein variables Angriffsspiel - Tore von außen, Tempogegenstöße, Rückraumkeulen, Dreher und Unterarmwürfe. Der 8:4 Vorsprung war verdient. Dann stellte sich allerdings Wurfpech ein und auch die Abwehr stand nicht mehr so sicher. Oytten schaffte beim 11:11 den Ausgleich. Aber auch die Gäste leisteten sich Fehler und gerieten wieder in Rück-

stand. In einer ganz entscheidenden Spielphase stand Torwart Benjamin Kenter im Mittelpunkt des Geschehens. Unsere Herren hatten beim 15:13 eine Zeitstrafe kassiert. Benni hielt den Oytener Wurf, langer Pass auf Max Bock und Tor. Benni hielt den nächsten Wurf, langer Pass auf Tim Borchers und Tor. Benni hielt den dritten Wurf, langer Pass auf Yakup Köksal und Tor. Drei Treffer in Unterzahl!! Oytten zeigte (verständlicherweise) Nerven und unsere Herren bauten in der Folgezeit den Vorsprung auf bis zu 9 Treffer aus.

Aber auch in diesem Spiel wurde es noch einmal brenzlig, als die Gäste auf offensive Abwehr umstellten. Im Angriff unserer Herren brach wie schon im Spiel gegen Fredenbeck unerklärliche Hektik aus. Anstatt das Spiel auseinander zu ziehen, drängten alle an den Kreis und machten sich selbst die Räume eng. Aber man hatte diesmal ja glücklicherweise vorher einen genügend großen Vorsprung erarbeitet, so dass Oytens Aufholjagd nicht von durchschlagendem Erfolg gekrönt war.

Man kann auch gegen schwache Gegner gut spielen

1. Damen : Morsum 2 37 : 18

Mit Morsum war am vergangenen Sonntag eine Mannschaft aus der unteren Tabellenhälfte in Bützfleth Gegner unserer 1. Damen. Bisher zog es sich wie ein roter Faden durch die Saison, dass immer dann, wenn unsere Damen auf vermeintlich schwächere Gegner trafen, auch ein schwaches Spiel abgeliefert wurde. Und bei diesen Gegnern blieben auch die bisherigen drei Minuspunkte liegen. Gegen diese Tendenz sprach allerdings die

makelose Heimbilanz unserer Damen. Dennoch war Vorsicht geboten und Trainer Daniel Fehse forderte ein entsprechend konzentriertes Auftreten ein. In der ersten Hälfte lief trotzdem nicht alles rund. Im Angriff wurden die sich bietenden Möglichkeiten oft nur halbherzig genutzt. Dafür zeichnete sich schon im ersten Durchgang ab, dass dieses Spiel über eine stabile Deckung gewonnen würden. Herausragend agierte dabei Nina Haack als Spitze in der 5-1 De-

ckung, die mit hoher Laufbereitschaft den Morsumer Rückraum zermürbte. Sie lieferte insgesamt eines ihrer besten Spiele für die HSG ab. Mit zunehmender Spieldauer klappte es dann auch besser in der Offensive und so sorgten unsere Damen schon vor der Pause für eine Vorentscheidung, als sie die Führung von 12:8 auf 16:9 ausbauten.

Im zweiten Durchgang sah man auch zunehmend freundliche, entspannte Gesichter auf der Bank. Unsere Damen zeigten

Tempohandball wie ihn sich der Trainer vorstellt und wie es den wieder einmal zahlreichen Zuschauern gefällt. Dabei stach besonders das Geburtstagskind des Vortages Melanie Kühlcke als sichere Torschützin hervor. Erfreulich war zudem, dass sich sämtliche Feldspielerinnen in die Torschützenlisten eintrugen und vor allem, dass unsere Damen endlich einmal, trotz sicherer Führung, nichts von ihrer Konzentration und Laufbereitschaft einbüßten. So endete das Spiel letztlich mit einem verdient deutlichen 37:18.

Die Tabellenführung in der Kreisoberliga wurde gesichert und das Torverhältnis ein wenig aufbesserten.

Es spielten: Grit Meyer, Jennifer Haack (beide Tor), Melanie Kühlcke (10), Natalie Dell (5), Friederike Meyn (5), Katharina Dell (4), Nina Haack (4), Lara Frank (4), Jennifer Schröder (2), Kerstin Schneider (2), Stefanie Baumgart (1)

Bericht: Olaf Bunge

E neukauf

EDEKA

...einfach gut einkaufen

Bützfleth · Obstmarschenweg 297

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8:00 - 19:30 · Sa 7:30 - 18:00 · Tel.: 0 41 46 - 51 10

Steigerung ist wünschenswert

wJB : Schüttorf 22 : 17
Nach der Umstellung auf eine 5:1 Abwehr rollte der BüDro-Angriff. Immer wieder konnten über die Vorgezogene Bälle abgefangen und mit Tempogegenstößen in einfache Treffer verwandelt werden. Ein 4-Tore-Vorsprung zur Pause gab die nötige Sicherheit für einen Ausbau der Führung bis auf 9 Treffer in der 2. Halbzeit. Vor allem Nele Bock und Paula Brandt (C-Jugendliche) machten ein starkes Spiel. Durch personales Experimentieren in unserer wJB in der Schlussphase konnten die Gäste ihren Rückstand am Ende noch etwas verkürzen.

wJB : Hastedt 14 : 19
Es war ein Nachholspiel, das am Freitagabend vor einer gut gefüllten Tribüne stattfand. Unsere Mädels begannen zunächst recht nervös und so unterliefen ihnen zu viele technische Fehler.

Aber auch auf der Gegenseite lief nicht alles nach Plan. Die Gäste haderten mit ihrer Treffsicherheit. Die Hastedeter Mannschaft spielte zwar den schnelleren, kraftvolleren Handball, aber die Abwehr unserer wJB stand recht sicher, sodass während der gesamten 1. Halbzeit die Partie sehr ausgeglichen war. (11:11 zur Pause). Das änderte sich im 2. Durchgang. Obwohl die Gäste ohne Auswechselspielerinnen angereist waren, hielten sie das Tempo bis zum Schluss hoch. In der Abwehr waren sie flink auf den Beinen, sodass unsere Spielerinnen bei längeren Ballstaffetten Schwierigkeiten bekamen, eine freie Mitspielerin zu finden. Wenn dann der Wurf auf's Tor kam, war es oft auch noch eine Wurf auf die großgewachsene Torfrau. Im Angriff lief nichts mehr zusammen. Drei (!) Treffer in einer Halbzeit sind zu wenig.

Die Beinahe-Sensation

Über zwei Spiele unserer mJE 1 gilt es zu berichten. Gegen Wisch mussten die Jungs eine schmerzliche Niederlage ertragen. Aber gegen den Tabellenzweiten aus Zeven stand die Mannschaft von Sabine Bilzhause kurz vor einer faustdicken Überraschung!

Wisch : mJE1 19 : 17
Nach verschlafenem Start konnte die mJE einen 3:0 Rückstand aufholen und in einen 5 Tore Vorsprung umwandeln. Drei großgewachsene Spieler des MTV machten jedoch unseren eher kleinen Spielern zunehmend zu schaffen. Der Vorsprung schmolz bis zur Pause auf 1 Tor zusammen. Die Jugendtrainern bekannte kollektive Frustschimpferei, die in solchen Stresssituationen auftritt, konnte auf der Auswechselbank noch unter Kontrolle gehalten werden, aber in der Halbzeitpause lief im Umkleideraum das Fass über. Da half nur eins, 5 Minuten einen erhöhten Lärmpegel ertragen, um dann mit einer verbalen „warmen Dusche“ für die Mannschaft wieder Konzentration, Motivation und Kampfgeist anzuregen. Doch alle Psychotricks aus dem Trainerlehrbuch halfen diesmal nicht. Viele HSG Spieler waren nicht vollkommen fit und mit leichten Infekten ins Spiel gegangen, folglich ließen in der zweiten Halbzeit schnell die Kräfte nach. Bis auf Julian und Marten, die schöne Tore erzielten, blie-

ben wir hinter unseren Möglichkeiten zurück.

Es spielten: Pascal Meger, Steffen Braun, Tobias Gramckow, Tom Wichern, Nicklas Plath, Can Rifat Yildiz (1), Tim Borchers, Kemal Savas, Naki Dilli, Marten Kahrs (5) und Julian Bahr (11)

mJE1 : Zeven 18 : 19

Die große Überraschung wäre fast geglückt. Nach der 1. Hälfte des Spiels glaubten verspätete Zuschauer, dass auf der Anzeigentafel der Spielstand vertauscht worden wäre, denn die mJE1 führte mit 12:6. Zeven hatte zwar viele Chancen, war aber glücklos im Abschluss. Die HSG-Werfer waren bis dahin weitaus erfolgreicher. Die Zuschauer freuten sich über schnelles Angriffsspiel und konsequentes Deckungsverhalten. Doch das schnelle Spiel nach vorn und eine enge Manndeckung über das ganze Spielfeld erfordert eine Bärenkondition. Im E-Jgd.-Training wird jedoch mehr Wert auf die Entwicklung spielerischer und technischer Grundfertigkeiten gelegt. Gezieltes Konditionstraining ist fehl am Platz, es soll

Keine Überraschung

mJD2 : Harsefeld 36 : 17
Eine erfahrene Betreuerin (an diesem Tag auch noch Geburtstagskind), die viele der Spieler bereits aus ihrer E-Jugend-Zeit kannten, stand der männlichen D2 an diesem Tag zur Seite. Vor dem Spiel wurde noch gratuliert und entsprechend ordentlich spielte die Mannschaft. Man ließ nichts anbrennen. Das Spiel war weniger spannend, dafür allerdings sehr gut. Jeder wurden eingesetzt, auch die, die sich nur ab und zu

beim Training zeigen. Schon der Halbzeitstand mit 17:7 war deutlich. Frau Bilzhause einen herzlichen Dank für die gute Betreuung. Auf sie als Betreuerin wird notwendigenfalls gern noch einmal zurückgegriffen.

Es spielten: Dennis Zjedzalka (Tor), Mehmet Dogan (Tor), Paul Russow (Tor), Robin Schier (2), Luca Haak (1), Florian Krämer (10), Nico Dralle, Florian Marx (2), Ole Petersen (7), Peer Lasse Schmidt (2), Niklas Moje (10), Lennart Dobischok, Benet Tripmaker (1), Tjorven Amling (1)

Spielerggebnisse und

Alle Spielerggebnisse auf einen Blick

Herren

1. Herren : Fredenbeck 2	26 : 30
1. Herren : Oytten	35 : 31
Fredenbeck 4 : 2. Herren	22 : 14
Mulsum : 4. Herren	30 : 22

Damen

Loxstedt : 1. Damen	16 : 23
1. Damen : Morsum	37 : 18
2. Damen : Gnarrenburg	13 : 11
Harsefeld : 3. Damen	19 : 7

Pokal

Sittensen : 1. Damen	14 : 11
----------------------	---------

Jugend Ober- u. Landesliga

Hatten : mJA OL	44 : 34
Bissendorf : mJA OL	36 : 24
wJALL : Altenwalde	17 : 27
Bruchhausen : wJALL	31 : 14
wJB OL : Schüttorf	27 : 17
wJB OL : Hastedt	14 : 19

Männliche Jugend

mJC 1 : Fredenbeck 2	23 : 28
Bremervörde : mJC 1	27 : 22
Sittensen : mJC 2	17 : 29
Zeven : mJD 1	11 : 26
mJD 2 : Dollern	14 : 15
mJD 2 : Harsefeld	36 : 17
Wisch : mJE 1	19 : 17
mJE 1 : Zeven	18 : 19
mJE 2 : Oldendorf	13 : 13
Horneburg : mJE 2	10 : 10

Weibl. Jugend

wJB 2 : Hornburg	24 : 14
wJC2 : Gnarrenburg	10 : 9
wJC 3 : Himmelpforten	7 : 5
Dollern : wJD 1	6 : 25
wJD 2 : Zeven	21 : 15
Stade : wJE 1	22 : 9
wJE 2 : Wisch mix	18 : 9
wJE 2 : Wisch mix	10 : 4

Die HSG Bützfleth/Drochtersen im Internet hsg-bue-dro.de

Spaß am Spiel vermittelt werden. Obwohl viel ausgewechselt wurde, lief in der zweiten Halbzeit wenig, was die mageren 6 Tore deutlich wieder spiegeln. Zeven wirkte insgesamt frischer und erzielte in der zweiten Hälfte 13 Tore. Mit einem tollen Endspurt konnten die HSG-Spieler bis auf

ein Tor heran kommen. Wäre das Spiel fünf Minuten länger gewesen..... wer weiß?

Es spielten: Rifat Can Yildiz (Tor), Levent Isik, Tobias Gramckow, Kemal Savas, Max Reusser, Tom Wichern, Naki Dilli, Tim Borchers (2), Steffen Braun, Marten Kahrs (7) und Julian Bahr (9)

Berichte: Sabine Bilzhause

Nur mit halber Kraft kein Punkt

Bremervörde : mJC 1 27 : 22
Nach hoffnungsvollem Beginn ging es über 1:1 zum 4:4. Aber es wurde zu wenig (und wenn dann zu langsam) gelaufen, in der Abwehr wurde überhaupt nicht miteinander gesprochen bzw. festgemacht. Die Heimmannschaft gab uns einige Möglichkeiten, in das Spiel zurückzukommen, doch wir trabten gemächlich übers Spielfeld und vergaben beste Chancen. Beim Stand von 14:9 wurden die Seiten ge-

wechselt. Nach der Pause kämpften wir uns wieder auf 17:16 ran. Doch plötzlich schlichen sich wieder einfache Fehler ein. So konnte sich Bremervörde wieder absetzen und verwaltete den Vorsprung souverän bis zum Schlusspfiff. Ein großer Dank und Lob geht an die D-Jugendlichen Leif Schmidt, Janek Bahr, Matthias Friedrich und ihren „Fahrer“, der die Jungs direkt aus Zeven zu unserem Spiel brachte.

d Spieltermine

Auswärtsspiele

Samstag, 23.02.2008

15:00 Himmelpforten : mJC 2

16:00 Oyten : wJB OL

16:15 Himmelpforten : mJD 2

Sonntag, 24.02.2008

09:30 Fredenbeck : wJE 1

09:30 Bremervörde : mJE 2

10:15 Stade : mJD 1

11:30 Beckdorf : mJE 1

12:45 Harsefeld : wJD 2

12:45 Horneburg 2 : 2. Damen

14:00 Harsefeld 2 : wJE 2

15:30 Rotenburg : wJA LL

16:30 Cluvenhagen : 1. Damen

16:45 Langen : mJB LL

Samstag, 01.03.2008

15:20 Stade 4 : 3. Damen

Sonntag, 02.03.2008

09:00 Stade : wJD 1

11:30 Dollern : mJE 1

13:00 Sittensen : wJC 3

14:00 Ottersberg : 1. Herren

15:00 Hoykenkamp : mJA OL

15:00 Barnstorf : wJB OL

16:45 Wiepenkathen : 4. Herren



Zweiter Platz gesichert

wJE2 : Wisch 10 : 4

Ein Sieg sollte es sein und diese Aufgabe wurde auch ganz sicher erledigt. Yaren Baysal war in hervorragender Trefferlaune, aber auch Hilal Baysal und Serap Yildiz konnten sich über einen Torerfolg freuen. Am Ende war der

Sieg doch recht deutlich, vor allem wo unsere Mannschaft den Gästen in der 2. Halbzeit nur noch ein Tor zugestand.

es spielten: Nesrin Ersoy, Selina Gürel, Yaren Baysal, Esra Görüm, Leona Deppermann, Gwenna Kießling, Hilal Baysal, Yaren Gökce, Beyza Karabulut, Serap Yildiz

Der Schein trügt

Auch ohne Punkte ein starkes Team

Bissendorf-Holte : mJA 36 : 24

Es war das Spiel des Tabellenführers gegen den pluspunktfreien Tabellenletzten. Die mJA begann das Spiel wieder etwas überhastet und sorglos - Fehlern im Angriff, Bälle gingen nicht ins Tor. Schnell stand es 5:1 für Bissendorf-Holte. Unsere Jungs wurden wach. Man kämpfte sich über 5:2 und 7:4 auf 12:10 heran. In der Abwehr wurde zeitweise sehr konsequent und diszipliniert gedeckt. Die Mannschaft zeigte zu diesem Zeitpunkt, dass sie zu Recht in der Oberliga spielt. Sie zeigte auch, dass sie erheblich besser spielen kann, als der Tabellenstand es nahelegt. Nach dem Anschlusstreffer zum 12:10 zeigte die Mannschaft allerdings auch, dass sie günstige Situationen immer wieder unbenutzt verstreichen lässt. Beispiel: Bissendorf-Holte bekam eine 2-Minuten-Strafe und nach ihrem Ablauf stand es 15:10, also 3 Gegentoren in Überzahl. Beim 17:13 wurden die Seiten gewechselt. Die 6 Feldspieler der ersten Halbzeit hatten durchgespielt und keiner schwächelte, so dass ein Auswechseln sich nicht aufdrängte. Die Spieler auf der Bank sahen das genauso.

Die zweite Halbzeit begann mit einem Gegentreffer und noch einmal kämpfte sich die mJA auf 21:17 heran. Dann erlahmten die Kräfte. Bissendorf-Holte spielte seine körperliche Überlegenheit aus. Unserer Deckung fehlte die Kraft, um dem stärksten Gegenspieler wirkungsvoll entgegenzutreten zu können.

Hervorzuheben aus der Mannschaft sind: Kim Tiedemann als Torwart, der wohl sein bestes Spiel in Dress der HSG Bützfleth-Drochtersen ablieferte. Von 8 Siebenmetern führten nur 3 zum Torerfolg für Bissendorf-Holte. Bennet Kahrs dürfte ebenfalls sein bestes Spiel für die HSG Bützfleth gemacht haben. Er zeigte ein lauffreudiges, bewegliches und druckvolles Kreislauferspiel, darüber hinaus spielte er einen guten Vorgezogenen. Stark verbesserungsfähig war auch in diesem Spiel die Trefferquote. Von 7 Siebenmetern wurden nur 2 verwandelt. Warum ein Rechts-

händers unserer mJA ausgerechnet mit der linken Hand wiederholt wenig zielgenaue Abspiele tätigt, ist rätselhaft. Es bleibt trotz dieser Unzulänglichkeit das Fazit, dass die Mannschaft, wie auch in den Spielen zuvor, hervorragend gekämpft hat. Bei dem Tabellen- und Punktstand kann die Moral der Spieler nicht hoch genug geschätzt werden.

Deshalb noch einige Anmerkungen zum Schluss. Die jungen Leute aus der mJA sind zwischen 15 und 18 Jahre alt. Die Mehrzahl von ihnen bestreitet am Wochenende sowohl samstags als auch sonntags Punktspiele entweder der B- und der A-Jugend oder der A-Jugend und der Herren. An diesem Sonntag führen sie 3 Stunden im Kleinbus in die eine Richtung, um eine nicht ganz unerwartete Niederlage zu kassieren und anschließend wieder 3 Stunden zurück. Die Mannschaft war 8 Stunden unterwegs und feuerte dann auch noch lautstark in der Bützflether Sporthalle die 1. Herren an. Wie verbringen andere Jugendliche ab 8 Uhr morgens ihre Sonntage? Einige Spieler, die zu Saisonbeginn mit großen Worten ihre Zugehörigkeit zur mJA bekundet und ihr Mitstreiten in der vorhersehbar schwierigen Saison versprochen hatten, waren den vielfältigen Anforderungen wohl nicht gewachsen. Ist das aber ein Grund, in der laufenden Saison sang- und klanglos von der Bildfläche zu verschwinden ohne sich den übrigen Mannschaftskollegen zu erklären? Um so bemerkenswerter ist die sportliche Einstellung und Charakterstärke der verbliebenen Spieler.

Wer sich so ins Zeug legt wie die Spieler unserer mJA darf auch einmal ein Spiel richtig in die Grütze hauen, ohne dafür niedergemacht zu werden.

Der Bericht über das Spiel gegen Syke am vergangenen Sonntag ist irgendwo verloren gegangen. Es spielten: Kim Tiedemann (Torwart), Moritz Hesse (3), Sebastian Kretschmar (1), Linus Okonkowski, Nicklas Frank (4), Bennet Kahrs (8), Marco Kuhnert, Mike Engelke (1), Marc Suhr (1), Flemming Stüven (2), Lennart Bilzhaue (4).
Fahrer/Betreuer: E.Bilzhaue; T. Frank
Bericht: E. Bilzhaue

Das Aus kam im Pokal-Viertelfinale

2. Damen unterliegt Sittensen mit 14 :11

Man konnte sich aus den Punktspielen der Kreisliga. Gegen den Tabellennachbarn war noch eine Rechnung offen - das Hinspiel hatten unsere Damen unnötig mit 3 Toren verloren.

Am Mittwochabend zu später Stunde (20:30 Uhr) wurde nun das Pokalspiel angepfiffen. Die BüDro-Abwehr stand sicher und ließ nur wenige Torwürfe zu. Aber

was nutzt die beste Deckung, wenn es im Angriff einfach nicht klappen will? Der Ball wollte nicht ins gegnerische Tor. Erst in der 10. Minute kamen unsere Damen zum ersten Torerfolg. Allerdings erwiesen sich auch die Gastgeber nicht als sonderlich angriffsstark. Ein mageres 6:4 zur Pause ließ alle Möglichkeiten offen.

Leider waren es aber die Damen aus Sittensen, die diese Möglichkeiten nutzen konnten. Mit fünf Treffern in Folge gleich zu Beginn in die 2. Halbzeit fiel eine frühe Vorentscheidung. Erst in der Endphase der Begegnung kamen unsere Damen mit schnellem Spiel noch mal zurück ins Spiel. Aber da war es zu spät. Es reichte zu diesem Zeitpunkt nur

noch, um das Endergebnis knapper zu gestalten. Wenn schon nicht Pokalendspiel, dann eben Pluspunkte im Rückspiel.

Dabei waren: Brigitte Jürs (Tor), Tanja Klefke (Tor), Njomza Gjickolli (6), Mona Richter (3), Andrea Dölling (1), Nicole Schandinat (1), Berit Ney, Iska Wychgram, Bettina von Holt, Britta Völkers, Icke Grote und als treuer Fan: Steffi Funck

Bericht: Tanja Klefke

Trikotspende für die mJB



Auch wenn diese Meldung nicht mehr ganz aktuell ist, so ist sie doch sehr erfreulich. Durch Vermittlung von Volker Stüven kam der Kontakt zu der Hamburger

Firma „nutwork“ zustande. Die Geschäftsleitung zeigte sich großzügig und unsere mJB-Landesligamannschaft erhielt einen Satz neuer Trikots. Danke!

Das Märchen von den Polo-Shirts

Es war einmal ein Handball-Förderverein, der den Aktiven und Freunden seines geliebten Sports eine Freude machen wollte. So kam man auf die Idee, für alle einheitliche Kleidung anschaffen zu wollen, z. B. ein schickes Polo-hemd zum günstigen Preis. „Das sieht gut aus und macht unser Zusammengehörigkeitsgefühl auch nach außen sichtbar.“ Gesagt, getan. Es wurden Vorbestellungen entgegengenommen, Angebote eingeholt und Probedemden begutachtet. Das war im September anno 2007. Aber dann begannen finstere Mächte die hochfliegenden Pläne unserer „Macher“ zu pulverisieren. Die

erste Ladung der Shirts kam wegen mysteriöser Vorkommnisse nie an ihrem Bestimmungsort an. Es wird gemunkelt, sie soll im Bermudadreieck spurlos verschwunden sein. Bei der nächsten Lieferung hatten (außerirdische?) blickungssüchtige Wesen unregelmäßige Löcher in den Logos hinterlassen. Total entnervt bemühte man sich um neue Lieferanten. Wie enden Märchen? Und wenn sie nicht gestorben sind, dann suchen sie noch heute? Falsch!! Und weil sie nicht gestorben sind, gibt es jetzt die neuen Shirts mit buntem, aufgesticktem Schriftzug vorn und Logo hinten.

Schiedsrichteransetzungen

Samstag, 23.02.2008 (Drochtersen)

12:45 wJE 3 : Zeven a. K. R. v. Borstel / G. Lemke
14:00 wJD 1 : Beckdorf 1 R. v. Borstel / G. Lemke

Samstag, 24.02.2008 (Bützfleth)

10:00 wJC 2 : wJC 3 Th. v. d. Reith
11:30 mJC 1 : Wisch Th. v. d. Reith

Samstag, 01.003.2008 (Bützfleth)

13:30 wJD 2 : Himmelpforten R. Ohm / Y. Baysal

Sonntag, 02.02.2008 (Drochtersen)

09:30 wJE 1 : Fredenbeck a. K.. D. v. Reith
10:45 wJE 3 : Wisch mix D. v. Reith
12:00 mJE 2 : Harsefeld S. Cholewa-Suhr / C. Cholewa
13:15 mJD 1 : Beckdorf a. K. S. Cholewa-Suhr / C. Cholewa
14:30 mJD 2 : Wisch 2 O. Bunge / R. v. Borstel
15:45 mJC 2 : Zeven 2 O. Bunge / R. v. Borstel
17:15 wJC 1 : Zeven S. Wolter

Zeitnehmer u. Sekretär

Samstag, 23.02.2008

12:45 wJE 3 : Zeven a. K. R. Lemke
14:00 wJD 1 : Beckdorf 1 R. Lemke
15:15 wJA/B : Dollern N. Pott
17:00 mJA OL : Bissendorf M. Kühlcke
19:00 3. Damen : Beckdorf 2 mJA/B

Sonntag, 24.02.2008

10:00 wJC 2 : wJC 3 1. Herren
11:30 mJC 1 : Wisch 1. Herren
13:00 4. Herren : Beckdorf 4 2. Herren
15:00 2. Herren : Hagen 1 Grosser/Werner
17:00 1. Herren : Daverden B. Wassermann

Samstag, 01.003.2008

13:30 wJD 2 : Himmelpforten wJA
15:00 mJB LL : Vegesack 2. + 3. Damen
17:00 wJA LL : Habenhausen mJA/B

Sonntag, 02.02.2008

09:30 wJE 1 : Fredenbeck a. K.. F. Meyn
10:45 wJE 3 : Wisch mix F. Meyn
12:00 mJE 2 : Harsefeld wJB 1 + 2
13:15 mJD 1 : Beckdorf a. K. wJB 1 + 2
14:30 mJD 2 : Wisch 2 wJA
15:45 mJC 2 : Zeven 2 wJA
17:15 wJC 1 : Zeven N. Pott
18:45 wJA/B : Sittensen N. Pott



Dipl.- Ing. Selahattin Gürel
Glückstädter Straße 25
21682 Stade/Germany
Tel. 0049 (0)4141-981651
E-Mail: info@guerel.de

Automobile • Nutzfahrzeuge
Ankauf • Verkauf • Finanzierung • Leasing

Neuer Herrentrainer

Bernd Wassermann löst Dirk Schwarz ab

Nur 7: 27 Punkte aus 17 Spielen, die 1. Herren-Mannschaft der HSG Bützfleth-Drochtersen auf einem Abstiegsplatz. Der Zug in Richtung Tabellenende rollte bereits. Nur der Griff zur Notbremse schien der einzige Weg, die Talfahrt der 1. Herren noch aufhalten zu können. Trainer Dirk Schwarz und HSG-Verantwortliche erörterten gemeinsam die Situation, auf der Suche nach einer Lösung aus der Misere. Ergebnis des Gesprächs: Der bisherige A-Jugend-Trainer Bernd Wassermann übernimmt ab sofort als Trainer die 1. Herren (schon ab dem Spiel am vergangenen Sonntag) und bleibt auch auf dem Stuhl des A-Jugend-Verantwortlichen, bis eine andere Lösung gefunden wird. Dahinter verbirgt sich aber nicht nur eine sportliche Seite mit nüchternen Fakten, sondern auch eine menschliche Seite. Nämlich die eines Trainers Dirk Schwarz, der mit dem Team den Aufstieg in die Verbandsliga schaffte und als Spieler maßgeblich am Erfolg der Mannschaft

beteiligt war. Ca. 6 Jahre im Dienst des Aushängeschildes der HSG, das schweiß zusammen und macht den Ausstieg ganz besonders schwer. Aber auch Respekt vor Bernd Wassermann und seiner Entscheidung, eine in solch prekärer Situation befindliche Mannschaft zu übernehmen, mit dem Ziel, das theoretisch Mögliche zu erreichen und den drohenden Abstieg noch zu vermeiden. Der erste Schritt in diese Richtung wurde am Sonntag mit dem Sieg gegen den TV Oyten gemacht und bescherte dem neuen Mann auf der Bank einen optimalen Einstand und der Mannschaft das Gefühl, dass sie so häufig vermisste. Anstrengung schlug sich am Ende doch in Pluspunkten nieder. Und noch etwas war positiv: Die demonstrative Umarmung des ehemaligen und des neuen Trainers nach dem Spiel. Das nährt die Hoffnung nicht nur der HSG-Führungsrige, Dirk Schwarz wieder als Spieler oder in anderer Funktion für die HSG zu sehen.

Kreispokalendspiele in Drochtersen

Tag des Handballs mit vielen Attraktionen

Die Endspiele des Handball Kreispokals waren in der Vergangenheit häufig kein Publikumsknüller und lockten in der Regel nur die beteiligten Mannschaften und eine Hand voll Fans in die Hallen. Auch die Ehrung der Kreismeister fand sehr unspektakulär, sogar ohne Beteiligung der Meistermannschaften statt. Das soll in diesem Jahr anders werden.

Olaf Bunge und Sven Wolter legten der Handballspielgemeinschaft Bremervörde/Stade ein neues Konzept vor. Das soll in diesem Jahr erstmals am 31. Mai dem „Tag des Handballs“ in Drochtersen erprobt werden. Unsere Meisterteams der C- und D-Jugend, sowohl im weiblichen wie im männlichen Bereich spielen zunächst gegen die entsprechenden Meister eines benachbarten Kreises, z. B. Cuxhaven. Im Anschluss an diese Spiele findet die Ehrung der Kreismeister statt.

Bis zu den Pokalendspielen am Nachmittag gibt es vor allem für die Kinder ein Unterhaltungsprogramm (Torwandwerfen, Wurfgeschwindigkeitsmessung etc.). Verhungerung wird auch keiner. Zu den Endspielen laufen die Erwachsenenmannschaften jeweils mit den Kreismeistern der E-Jugend ein, sodass auch die jüngsten Nachwuchshandballer eine Ehrung vor einer angemessenen Kulisse genießen können. Schließlich ist die erste Kreismeisterschaft im Leben etwas Besonderes.

Am Abend finden in der kleinen Sporthalle die Ehrungen der A- und B-Jugendmannschaften, sowie der Erwachsenenteams, die auf Kreisebene den 1. Platz errungen haben, statt. Und dann wird gefeiert. Bei Musik, Tanz, Tombola und der ein oder anderen Überraschung darf die Nacht auch etwas länger dauern. Handball ist bekanntlich eine Sportart zu der Ausdauer gehört.

Wir machen den Weg frei



Volksbank Kehdingen eG

Melanie Kühlcke
1. Damen

Neueröffnung des Raiffeisenmarkts

Die Mitarbeiter sind wieder an der gewohnten Stelle für die Kunden da

Eigentlich sind sie, die Leute vom Raiffeisenmarkt an der Alten Chaussee in Bützfleth ja gar nicht so richtig weg gewesen.

Im Rahmen der Ansiedlung des Pennymarkts am Obstmarschenweg gab es eine Kooperation bzgl. der Gestaltung und gemeinsamen Nutzung des Geländes, vor allem des Parkplatzes. Das machte aber eine völlige Umgestaltung der Verkaufsräume des Raiffeisenmarkts nötig. Während dieser Zeit wurde ein Provisorium installiert. In einer Halle der Reederei Breuer am Flethweg ging ein eingeschränkter Verkauf weiter. Im alten Gebäude an der Alten Chaussee wurde mächtig umgebaut. Die Rampe musste zum großen Teil weichen. Der alte Dieseltank neben dem Gebäude wurde umgesetzt, um Platz für die neue Autowaschanlage zu schaffen.

Auch das Innere des Gebäude wurde viel verändert. Die beiden Verkaufsräume wurden zusammengelegt, die Zwischendecke herausgerissen, die Balkenkonstruktion wieder freigelegt und frische Farbe an die Wände ge-



Bei der feierlichen Neueröffnung: v.l.n.r.: Hans-Jürgen Brunkhorst (Geschäftsführer Stader Saatzucht eG), Wolfgang Rust (Ortsbürgermeister), Kai Seefried (MdL), Axel Lohse (Geschäftsführer Stader Saatzucht eG)

bracht. Der Effekt ist erstaunlich. Aus der „dunklen Butze“ ist ein heller, großzügiger Verkaufsraum geworden. Der neue gläserne Eingangsbereich und die Kalthalle verstärken den modernen Effekt.

Sobald es möglich war, wurde der

„Hallenverkauf“ beendet. Eine richtig große Neueröffnung mit allem Drum und Dran sollte es aber trotzdem noch geben. Am vergangenen Freitagvormittag traf sich viel geladene Prominenz aus Politik und Wirtschaft. Mit dem Durchschneiden des roten

Bandes für den Grünen Markt wurde der umgestaltete Raiffeisenmarkt auch ganz offiziell seiner Bestimmung übergeben. Peter Ryborz: „Der Stress der Umbauzeit ist vergessen. Hier macht die Arbeit jetzt doppelt Spaß“. An alle Bützflether geht die Einladung, sich persönlich davon zu überzeugen, dass auch das Einkaufen jetzt rundum angenehmer und kundenfreundlicher geworden ist. Eine Rampe im vorderen Eingang ermöglicht den bequemen, stufenlosen Zugang zu den höher gelegenen Bereichen des Verkaufsraums. Für diejenigen, die etwas mehr mitnehmen wollen gibt es geräumige Einkaufswagen. Und schwere Tüten mit Tiernahrung oder Dünger müssen nicht gehoben werden, sondern lassen sich leicht mit den Sackkarren bewegen, die am Eingang stehen.

Das Angebot wird nicht nur freundlicher präsentiert, es ist auch vielseitiger geworden. Linda Blohm, seit vielen Jahren in der Bützflether Filiale: „Kommen Sie nicht nur vorbei, schauen Sie auch bei uns rein!“

Fahr lieber mit...

OSSI, STADE 04141
das freundliche TAXI 2244

anrufen • einsteigen • losfahren

Das
Handball Blatt
erscheint am

08.03.2008	10.05.2008
29.03.2008	24.05.2008
12.04.2008	07.06.2008
26.04.2008	28.06.2008

Wie blöd darf man denn sein?

Jeder, der die Verhältnisse in einer Sporthalle kennt und vor allem die in der Bützflether Sporthalle, muss an der Intelligenz mancher Mitbürger seine großen Zweifel haben. In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch wurde wieder einmal in der Sporthalle am Freibad eingebrochen. Mit einem Stein zertrümmerten die Täter die Glasscheibe der hinteren Eingangstür und arbeiteten sich bis in den kleinen Aufenthaltsraum der Putzfrauen vor. Die Schränke wurden aufgebrochen

und der Inhalt der Kaffeekasse, etwa 20 Euro entwendet. Diese Beute scheint unter den Erwartungen der Einbrecher gewesen zu sein. Ebenfalls mit einem Stein warfen sie ein Fenster des Jungendraums ein, brachen auch hier die Schränke auf und fanden nichts Wertvolles. Außer ein paar Teebeutel, Keksen und 20 Euro war nicht viel zu holen gewesen. Zurück blieb ein enormer Sachschaden.

Für alle, die vorhaben, in Zukunft in der Bützflether Sporthalle

irgendetwas von ansehnlichem Wert stehlen zu wollen, noch einmal ganz langsam zum Nachlesen und Abschreiben: die Sparbücher und die Vereinskasse befindet sich NICHT in der Sporthalle. Auch fette Sparschweine und Mannschaftskassen werden dort nicht aufbewahrt.

Sönke Hartelf, Vorsitzender des TuSV: „Wir haben die Täter des letzten Einbruchs gefasst. Wir werden sie auch diesmal schnappen. Unsere Aufklärungsquote liegt bisher bei 100 %!“

FLEISCHER-FACHGESCHÄFT



Gallant



- Kalte & warme Platten
- Unsere Spezialität: **Party-Service**
- Spanferkel ab 6 Personen
- Fleisch- & Wurstspezialitäten

Alfred Gallant
Obstmarschenweg 316
21683 Stade-Bützfleth
Tel.: 0 41 46 / 54 79
Mobil: 0171 / 40 82 936



Fasan-
Apotheke

Inh. W. Meyhöfer

Stade-Bützfleth, Obstmarschenweg 297
Telefon 0 41 46 / 55 51 · Fax 0 41 46 / 63 72

**Wir von EAB
wünschen den
Handballern aus
Bützfleth und
Drochtersen
eine erfolgreiche
Saison.**

**Denn wie bei uns geht es auch
im Handball um Können, Erfahrung
und Disziplin - kurz: es geht auch
hier um Technik in Perfektion**



**EAB Elektro
Anlagen Bau GmbH**

Anlagentechnik
in Perfektion

Flethstraße 29
21683 Stade - Bützfleth
Fon: 0 41 46 - 90 88 - 0
Fax: 0 41 46 - 90 88 - 50
eab@eab-stade.de
www.eab-stade.de

Firmengruppe EAB-Stade

- > EAB Elektro-Anlagen
- > EAB Automation
- > EAB Service GmbH
- > EAB Energiekonzepte
- > EAB Verwaltungs GmbH



Telefon:
04146 - 909 770

e-mail:
diefoerderer@online.de

Immer ein **Volltreffer**

Wir erfüllen Ihre Wohnwünsche.
Mit über 2.500 Wohnungen sind
wir in Stade der größte Anbieter.

Unser Wohnungsangebot:
1- bis 4-Zimmer-Wohnungen,
Reihenhäuser und
Seniorenwohnungen
in zentraler oder
stadtnaher Lage.

Unser Team ist für Sie da!

www.wohnstaette.de

Teichstr. 51, 21680 Stade
Postf. 2228, 21662 Stade
Tel. 04141 6075-0, Fax -12
E-Mail: info@wohnstaette.de

**WOHNSTÄTTE
STADE EG**
Wir sind für alle da

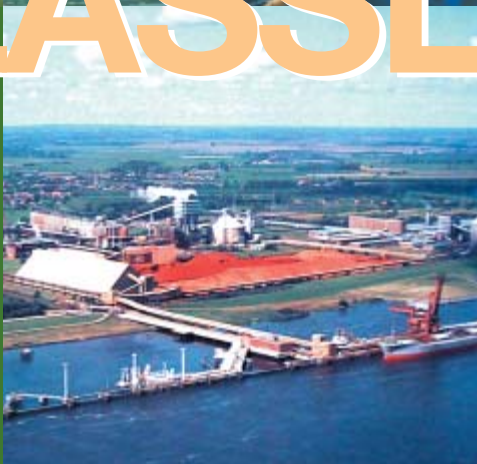
40-0026



AOS
aluminiumoxid

VERLÄSSLICH

**AOS in Stade –
Drei Jahrzehnte
innovative Ideen.**



Aluminium Oxid
Stade GmbH
Postfach 2269
21662 Stade

www.aos-stade.de



Stark für Stade

medienzentrum-stade.de



ER VERBINDET CHEMIE UND MENSCHHEIT.

Er ist das Element Mensch. Und er ist einer der Gründe, weshalb wir die Welt ein wenig anders sehen. In den Verbindungen von Wasserstoff, Sauerstoff und Kohlenstoff sehen wir



Lösungen für die Probleme auf unserer Erde: von sauberem Wasser über erschwinglichen Wohnraum bis hin zum Klimawandel. Das Anliegen der Chemie ist das Anliegen der Menschheit.

So sehen wir bei Dow die Dinge — durch die Augen des Elements Mensch.